

# VERBUNDENSEIN

↳ NACH DEM ESSAY VON KAE TEMPEST ◀  
 ↳ AUS DEM ENGLISCHEN VON CONNY LÖSCH ◀  
 ↳ IN EINER BÜHNENBEARBEITUNG VON CATHRIN ROSE, ROBERT LEHNIGER UND ORANE COURTALIN ◀  
 ↳ KOOPERATION DES SCHAUSPIELHAUS BOCHUM UND DER FOLKWANG UNIVERSITÄT DER KÜNSTE ◀

mit  
 Lotte Becker • Simon Jonathan Gierlich • Atrin Haghdoust  
 Paul Heimel • Pit Prager • Mischa Warken  
 Eva-Lina Weners • Paula Winteler • Rebekka Wurst

Regie: Robert Lehniger • Bühne: Lan Anh Pham • Kostüm: Lasha Iashvili  
 Musikalische Leitung: Matthias Flake • Lichtdesign: Denny Klein • Dramaturgie: Cathrin Rose  
 Bildregie: Johannes Wunsch • Kameraoperateur\*innen: Lisa Gras, Niels Karlson Hering  
 Regieassistent: Lennard Walter • Bühnenbildassistent: Ingrid Pons i Miras  
 Kostümassistent: Alexander Weiß • Dramaturgieassistent: Orane Courtalin • Bewegungstraining:  
 Klaus Borkens • Regiehospitalanz: Niels Karlson Hering • Kostümhospitalanz: Jule Reichenbach

Premiere: 22. Januar 2022, im Theaterrevier und als Livestream  
 Dauer: 75 Minuten

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag Berlin  
 On Connection by Kae Tempest, published by Faber & Faber, 2020, with permission  
 of Lewinsohn Literary Agency Ltd.

WIR DANKEN VICTORIA WESTERMANN UND DEM RATSGYMNASIUM IN MINDEN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG.

BESONDERER DANK GEHT AN DIE LEHRENDEN DER FOLKWANG UNIVERSITÄT DER KÜNSTE,  
 LARA MARTELLI, ANGELA METZLER UND ALEXANDER WEIKMANN.

KOOPERATION MIT DER AG DIGITALE KÜNSTE UND LEHRE DER FOLKWANG UNIVERSITÄT DER KÜNSTE,  
 GEFÖRDERT IM RAHMEN DER FÖRDERLINIE CURRICULUM4.0.NRW

## TECHNIK SCHAUSPIELHAUS

Technische Vorstände: Technische Leitung: Will-Jan Pielage, Frits Nieuwland • Produktions- und Werkstattleitung: Oliver Kroll • Bühnentechnische Leitung: Franz Schenkel • Leitung Beleuchtung: Andreas Bartsch, Bernd Felder • Leitung Tonabteilung: Henry Skowronek • Kostümdirektorin: Britta Brodda  
 Chefmaskenbildner: Georg Herzog • Leitung Requisite: Marillo Ricken  
 Für die Aufführung verantwortlich: Bühnentechnik: Darko Sosic • Bühne: Maic Weigand • Konstrukteurin: Anja Lawrenz • Ton: Daniel Lüder, Christian Steger  
 Stelwerk und Video: Christian Mertens, Leon Himeis • Beleuchtung: Alexandr Gershtmann • Malersaal: Marcus Loer • Dekorateurin: Verena di Battista  
 Schlosserei: Olaf Schug • Schreinerin: Jürgen Brucks • Damengewandmeisterin: Cornelia Fischer • Herrengewandmeister: Dieter Zünke • Maske: Stefanie Lingener, Barbara Lor, Astrid Schenkel, Katharina Bondzin, Birte Brumberg, Christian Bernecker, Tanja Bade, Anorte Billowski, Heike Wörmann, Sabine Soennicken  
 Requisite: Andrea Figger, Verena Simons

## TEXTNACHWEISE

Jung, G.G.: *Das Rote Buch, Der Text*. Herausgegeben und eingeleitet von Sonu Shamdasani. Düsseldorf: Patmos-Verlag, 2017. • Tempest, Kae: *Verbundensein*, Berlin: Suhrkamp Taschenbuch Verlag, 2021. • *Gemeinsamer Herzschlag: aus Audience members' hearts beat together at the theatre*, Online-Artikel der *UCL Psychology and Language Sciences*, 17. November 2017. Übersetzung: Cathrin Rose. • Übersetzung Synopsis von David Tushingham • *Der Text Menschen, die nicht reinpassen* ist ein Originalbeitrag für dieses Programmheft.  
 Manche Texte wurden für das Programmheft in sich gekürzt. Wir haben uns bemüht, alle Urheberrechte zu ermitteln. Sollten darüber hinaus Ansprüche bestehen, bitten wir, uns diese mitzuteilen.

## IMPRESSUM

Herausgeber: Schauspielhaus Bochum A6R, Spielzeit 2021/2022,  
 Intendant: Johan Simons • Kaufm. Direktor: Dr. Matthias Nowicki •  
 Verwaltungsratsvorsitzender: Dietmar Dieckmann • Redaktion:  
 Cathrin Rose, Orane Courtalin • Gestaltung: The Laboratory of  
 Manuel Bürger • Grafik: Katharina Böhrer • Fotografie: Birgit Hupfeld



Hauptsponsor:  
 Sparkasse  
 Bochum

Förderer:  
 BOCHUM

Ministerium für  
 Kultur und Wissenschaft  
 des Landes Nordrhein-Westfalen



# JUNGES SCHAUSPIELHAUS BOCHUM



# VERBUNDENSEIN

## SYNOPSIS

In *Verbundensein* spielen neun junge Menschen an gegen die großen gesellschaftlichen Zerwürfnisse unserer Zeit und postulieren die Kreativität als einen Weg, Menschen zusammenzubringen. Die neun Schauspieler\*innen, die am Beginn ihrer Karriere stehen, machen sich auf die Suche nach ihrem Publikum - auf der Tribüne und hinter den Bildschirmen. Sie wollen Verbindung aufnehmen, mit ihren Stimmen, ihren Körpern, ihren Geschichten. Auf der Folie von Kae Tempests gleichnamigem Essay, in dem they verletzlich und schonungslos von their Weg als Musiker\*in

und Autor\*in auf die Bühne und dem Wunsch nach Anerkennung berichtet, setzen sich die Spieler\*innen mit ihren eigenen Hoffnungen und Ängsten auseinander und fragen sich, wie eine Gesellschaft aussehen könnte, die nicht von Leistung, Wettbewerb und Selbstoptimierung, sondern von Nähe, Achtsamkeit und Miteinander geprägt ist. Und in der künstlerisches Handwerkszeug zu einem gemeinschaftlichen Gefühl echter Verbundenheit zwischen Spieler\*in und Zuschauer\*in führen kann, egal wie groß die Unterschiede sind, die einander trennen.

## MENSCHEN, DIE NICHT REINPASSEN

Schreiben. Für Dykes. Für nicht-binäre Personen. Für trans\* Menschen. Für Menschen, die nie reingepasst haben. Für Menschen, die nie reinpassen werden. Für Menschen, die nie reinpassen wollen. Wer schreibt für diese Menschen? Wer denkt an diese Menschen?

Menschen, die selbst nicht in die gesellschaftlichen Normen reinpassen oder reingepasst haben. Menschen, die wissen, wie es sich anfühlt, immer vergessen zu werden. Nie mitgemeint zu sein. Oder, wenn schon, immer die letzten Gedanken zu bleiben: „Stimmt ... diese Person noch.“, „Ach ja, du bist ja auch da.“

Kae Tempest schreibt für mich. Kae ist ein Teil von uns, und wir sind ein Teil vom Kaes Essay. Wir stehen in their Blinkwinkel, in their Gefühlen, in their Gedichten. Wir sind von Anfang an miteinander verbunden. Ohne die Notwendigkeit, etwas Zusätzliches, etwas mehr tun zu müssen. Keine Rechtfertigung. Keine Erklärung. Keine Entschuldigung. Wir sind da und werden gesehen. Das ist es, was Kae Tempest tut. Wir sind da, und wir sehen Kae. Das ist es, was wir tun.

Kaes Stimme trägt uns, sie trägt unsere Geschichte, unsere Hoffnungen und unsere Schmerzen. Ohne sie explizit benennen zu müssen, sind sie in jeder Zeile präsent. In Kaes Schreiben gehören wir zu den Normen. Wir sind die Norm, und gleichzeitig gibt es keine mehr.

Orane Courtalin

## ➔ DAS THEATER DER LIEBE

Musik.  
Live-Musik.  
Gesprochene Lyrik.  
Das Theater des Widerstands. Das Theater der Liebe. Leidenschaftliche Proklamationen.



Leise Betrachtungen von Herzen. Präzision. Konzentration. Hingabe an ein Handwerk, an eine Praxis, die mehr sein will als nur ein Ausdruck von Individualität.

Kae Tempest

## GEMEINSAMER HERZSCHLAG

Eine Forschungsarbeit unter der Leitung der UCL-Abteilung für Psychologische und Sprachwissenschaften (PaLS) aus dem Jahr 2017 hat ergeben, dass Zuschauer\*innen einer Live-Theateraufführung ihren Herzschlag mit dem anderer Menschen im Publikum synchronisieren können, unabhängig davon, ob sie sich kennen oder nicht. Die Forschung wurde unter der Leitung von Dr. Joe Devlin (Abteilung für experimentelle Psychologie) und Dr. Helen Nuttall (Universität Lancaster) durchgeführt. Das Team überwachte die Herzfrequenz und die elektrodermale Aktivität von 12 Zuschauer\*innen bei einer Live-Aufführung des West End Musicals *Dreamgirls*. Das Team fand heraus, dass nicht nur die emotionalen Reaktionen der einzelnen Personen, sondern auch die Herzen der Zuschauer\*innen im Gleichklang reagierten, indem sich ihr Puls im gleichen Rhythmus beschleunigte und verlangsamte. Dr. Devlin: „Normalerweise hat eine Gruppe von Individuen ihre eigenen Herzfrequenzen und -rhythmen, die in keiner Beziehung zueinander stehen. Aber romantische Paare oder hocheffektive Teamkolleg\*innen synchronisieren ihre Herzen tatsächlich so, dass sie im gleichen Takt schlagen, was an sich schon erstaunlich ist. Das Erleben der Live-Theateraufführung war außergewöhnlich genug, um Gruppenunterschiede zu überwinden und eine gemeinsame physiologische Erfahrung bei den Zuschauer\*innen zu erzeugen.“ Diese Untersuchung schließt an frühere Ergebnisse des Teams an, die zeigen, dass das Erleben einer Live-Theateraufführung das Herzkreislauf-System in gleichem Maße anregen kann wie ein 28-minütiges Training.



Eva-Lina Wenners



Mischa Warken



Pit Prager



Paul Heindel



Rebeka Wurst



Lotte Becker



Atrin Haghdoust, Paula Winteler



## SYNOPSIS EN

In *Verbundensein* (On Connection) nine young people take on the great social discords of our time and suggest that creativity might offer a way to bring people together. The nine actors, each at the beginning of their career, set off in search of their audience – both in the auditorium and behind various screens. They want to establish connections – using their voices, their bodies and their stories. Inspired by Kae Tempest's essay of the same title, a vulnerable and unsparring account of their development on stage as a musician and author and their desire for recognition, the performers examine their own hopes and fears and ask what society might look like if it were based on intimacy, respect and togetherness instead of achievement, competition and self-improvement – and where artists' skills can bring about a common sense of genuine connection between performers and spectators, no matter how big the differences are that separate them.



## ➔ ES GIBT NUR EINEN WEG, UND DAS IST EUER WEG ◀

Es ist keine Lehre und keine Belehrung, die ich euch gebe. Woher sollte ich nehmen, euch zu belehren?  
Wehe denen, die nach Beispielen leben! Das Leben ist nicht mit ihnen. Wenn ihr nach einem Beispiele lebt, so lebt ihr das Leben des Beispiels, aber wer soll euer Leben leben, wenn ihr nicht selber? Also lebt euch selber.  
Die Wegweiser sind gefallen, unbestimmte Pfade liegen vor uns. Seid nicht gierig, die Früchte fremder Felder zu verschlucken. Wisst ihr nicht, dass ihr selber der fruchtbare Acker seid, der alles trägt, was euch frommt?  
Doch wer weiß es heute? Wer kennt den Weg zu den ewigfruchtbaren Gefilden der Seele? Ihr sucht den Weg durch Äußeres, ihr leset Bücher und hörtet die Meinungen: Was soll das nützen?  
Es gibt nur einen Weg, und das ist euer Weg.  
Ihr sucht den Weg? Ich warne euch vor meinem Wege. Er kann euch Irrweg sein.  
Ein jeder gehe seinen Weg.  
Das Gesetzgeben, das Bessernwollen, das Leichteremachen ist zum Irrtum und Übel geworden. Ein jeder suche seinen Weg. Der Weg führt zu wechselseitiger Liebe in der Gemeinschaft. Die Menschen werden die Ähnlichkeit und Gemeinsamkeit ihrer Wege sehen und fühlen. Gemeinsame Gesetze und Lehren nötigen den Menschen zum Einzelsein, damit er dem Drucke ungewollter Gemeinschaft entrinne, das Einzelsein aber macht den Menschen feindselig und giftig.  
Also gebet dem Menschen die Würde und lasset ihn einzeln sein, damit er seine Gemeinschaft finde und sie liebe.  
Gewalt steht gegen Gewalt, Verachtung gegen Verachtung, Liebe gegen Liebe. Gebet der Menschheit die Würde und vertrauet, dass das Leben den besseren Weg findet.

C. G. Jung

